



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

Veröffentlichungsnummer:

0 206 175
A2

⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑫① Anmeldenummer: 86108121.4

⑫① Int. Cl.⁴: **A 61 H 23/02, A 61 H 1/00**

⑫② Anmeldetag: 13.06.86

⑫③ Priorität: 13.06.85 DE 3521297

⑫① Anmelder: **Brahm, Viktoria, Watzmannstrasse 16, D-8039 Puchheim (DE)**

⑫④ Veröffentlichungstag der Anmeldung: 30.12.86
Patentblatt 86/52

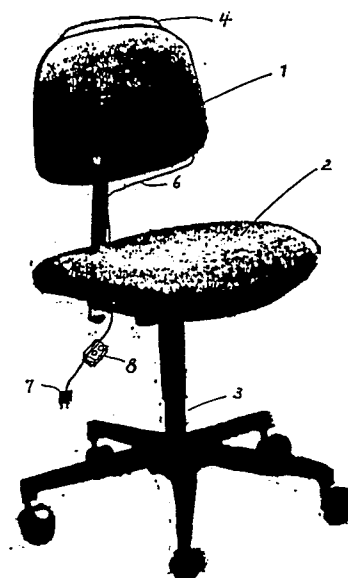
⑫② Erfinder: **Brahm, Viktoria, Watzmannstrasse 16, D-8039 Puchheim (DE)**

⑫④ Benannte Vertragsstaaten: **AT CH DE FR LI**

⑫④ Vertreter: **Kern, Wolfgang, Dipl.-Ing. Patentanwälte, Patentanwälte Kern, Brehm und Partner Albert-Rosshaupter-Strasse 73, D-8000 München 70 (DE)**

⑫④ **Büro-Gesundheitsstuhl.**

⑫⑤ Die Erfindung betrifft einen Büro-Gesundheitsstuhl mit anatomisch geformter Sitzschale und Rückenlehne und einem diese Teile tragenden Untergestell. Dieser Büro-Gesundheitsstuhl wird so verbessert, daß während des Sitzens eine Möglichkeit besteht, durch Massage der Rückenpartien des Sitzenden dessen Wohlbefinden zu steigern. Dies geschieht dadurch, daß die Rückenlehne mit einem elektrisch betriebenen Vibrator versehen oder als Vibrationsmassagekissen ausgebildet ist.



EP 0 206 175 A2

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Büro-Gesundheitsstuhl
mit geformter Sitzschale und Rückenlehne und
einem diese Teile tragenden Untergestell.

Bekanntlich ist die Wirbelsäule mit ihren 34 Wirbeln
und den dazugehörigen empfindlichen Bandscheiben
beim längeren Sitzen erheblichen Belastungen aus-
gesetzt, die zu Muskelverspannungen und damit verbunden
zu Ermüdungserscheinungen führen. Es sind deshalb
insbesondere bei Bürostühlen erhebliche Entwicklungen
mit dem Ziel durchgeführt worden, Sitz- und Rücken-
lehne anatomisch richtig zu formen und so zu polstern
und abzufedern, daß Ermüdungserscheinungen der
Muskulatur und in deren Folge Haltungsschäden möglichst
vermieden werden. In diesem Zusammenhang sind auch
sogenannte Büro-Gesundheitsstühle bekannt geworden,
die hinsichtlich ihrer Formgebung und Verstellbarkeit
von Lehne und Sitzteil Möglichkeiten bieten, durch
möglichst entspanntes Sitzen gesundheitliche Schäden
zu vermeiden.

Die Aufgabe der Erfindung besteht nun darin, einen
Bürostuhl der genannten Art dahingehend weiter zu
verbessern, so daß während des Sitzens mit relativ ein-
fachen und preiswerten Mitteln eine Möglichkeit ge-
schaffen wird, Verspannungen der Rückenmuskulatur
und/oder Gesäß- und Oberschenkel-

1 muskulatur zu lösen, den Kreislauf anzuregen, Kopf-
schmerzen zu beseitigen und grundsätzlich das allge-
meine Wohlbefinden von Bürokräften, die lange Zeit
5 auf derartigen Stühlen sitzen müssen, um beispiels-
weise Schreibmaschinen oder Computertastaturen zu
bedienen, zu steigern.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst,
daß die Rückenlehne und/oder der Sitz mit einem
10 elektrisch betriebenen Vibrator versehen ist.

Gemäß einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung
läßt sich ein solcher Vibrator bzw. ein solches
Vibrationsmassagekissen in an sich bekannter Weise
15 mit Hilfe eines Handsteuergerätes regeln, um Zeit-
dauer und Stärke der Massage einstellbar zu machen.
Durch diese Konstruktion wird die Rückenlehne oder
Rückenschale eines solchen Stuhls und/oder der Stuhl-
sitz als Massageelement verwendbar, das jederzeit
20 benutzt werden kann, so daß während der Bürotätig-
keit die Gesundheit der betreffenden Personen fördernde
Behandlung durchgeführt werden kann, ohne daß in
aller Regel der Arbeitsprozess unterbrochen werden
muß oder nachteilige Auswirkungen auf das Arbeits-
25 feld oder Büroorganisationsabläufe zu erwarten sind.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung
sind in den Unteransprüchen gekennzeichnet. Besonders
vorteilhaft ist es, den Vibrator als von der Rücken-
30 lehne und/oder dem Sitz unabhängiges, mit
letzteren verbindbares Gerät auszubilden, das zu
diesem Zweck an die jeweilige Lehnen- und/oder Sitz-
form angepaßt sein kann. Auf diese Weise lassen sich
je nach Wunsch "normale" Bürostühle oder -sessel
35 auch noch nachträglich mit solchen Geräten ausrüsten.

- 1 Die Erfindung wird anhand einer Zeichnung, die
in schematischer Darstellung einen Bürostuhl mit in
dessen Lehne eingebautem Massagekissen zeigt,
beispielshalber näher erläutert.
- 5
- Der dargestellte Bürostuhl, der auch mit Armlehnen
versehen sein könnte und damit zum Bürosessel würde,
weist eine gepolsterte Rückenlehne 1 und einen ge-
polsterten Sitz 2 auf, an die Rückenlehne verstellbar
10 befestigt ist. Der Sitz 2 ist in an sich bekannter
Weise auf einem 5-füßigen, mit Rollen versehenen
Untergestell 3 höhenverstellbar befestigt. Es handelt
sich insoweit um einen üblichen Bürostuhl, wie er
heutzutage fast überall in Büros anzutreffen ist.
- 15
- An der Rückseite der Rückenlehne 1 ist ein schematisch
angedeuteter, elektrischer Vibrator 4 angebracht,
der über ein Anschlußkabel 6 und einen Steckkontakt 7
mit einer in der Nähe befindlichen Steckdose ver-
20 bunden werden kann. Mit Hilfe eines Handsteuergerätes 8
läßt sich der Vibrator ein- und ausschalten und be-
züglich der Vibrationsstärke regeln.
- 25
- Die vom Vibrator 4 auf die Rückenlehne 1 übertragenen
Schwingungen werden in den Rücken der auf dem Stuhl
sitzenden Person eingeleitet und lösen Verkrampfungen
der Muskelpartien von Schultern und Nacken sowie
Armen, wie dies üblicherweise mit Hilfe eines Massage-
kissens bewirkbar ist, das jedoch die betreffende
30 Person mit ins Büro nehmen müßte, um es dann an der
Rückenlehne zu befestigen, wofür die herkömmlichen
Rückenlehnen nicht geeignet sind.
- 35
- Anstelle eines separaten Vibrators, der an die
Rückenlehne 1 angeklemt wird, läßt sich die Rücken-
lehne auch als solche als Vibrationskissen ausbilden.

1 Ebenso besteht die zeichnerisch nicht dargestellte
Möglichkeit, an dem Sitz 2 einen solchen Vibrator
anzubringen bzw. das Sitzpolster als Vibrations-
kissen auszubilden.

5

Der Vibrator 4 kann als von der Rückenlehne 1
und/oder dem Stuhlsitz 2 unabhängiges, an dem
genannten Stuhlelement abnehmbar befestigbares Gerät
ausgebildet sein. Zu seiner Befestigung eignen sich
10 beispielsweise Klettverschlüsse, Magnetvorrichtungen
u. dgl.

Auf diese Weise ist die Möglichkeit gegeben, ganz
"normale" Bürostühle oder -sessel auch noch nach-
15 träglich mit einem solchen Gerät auszurüsten, das
später, falls dies gewünscht werden sollte oder zu
Reparatur- oder Wartungszwecken erforderlich werden
sollte, auch leicht wieder entfernt werden kann.
Bewährt haben sich zur zeitweiligen oder dauerhaften
20 Anbringung der Vibrationsgeräte an den genannten
Elementen des Stuhls auch Halterungen oder Hohlräume
in der Rückenlehne oder dem Sitz, in die das Gerät
einhängbar oder einschiebbar ist, ohne daß diese
Variante zeichnerisch dargestellt ist.

25

Schließlich kann die äußere Form des Vibrators
an diejenige der Rückenlehne oder der Sitze angepaßt
sein und der Vibrator auch mit einer Heiz- und/oder
Kühlvorrichtung zur Erwärmung oder Kühlung der
30 betreffenden Stuhlelemente kombiniert sein.

Der elektrische Strom für den Antrieb des Vibrators
oder eventueller mit ihm kombinierter Heiz- und
Kühlvorrichtungen wird entweder einer nahegelegenen
35 Steckdose entnommen oder von einer am bzw. im Stuhl
befindlichen Batterie, die auch wiederaufladbar
sein kann, geliefert.

1

Brahm-7384/EP
12. Juni 1986

Viktoria Brahm
Watzmannstraße 16
D-8039 Puchheim

Büro-Gesundheitsstuhl

Patentansprüche

1. Büro-Gesundheitsstuhl mit geformter Sitzschale und Rückenlehne und einem diese Teile tragenden Untergestell, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß die Rückenlehne (1) und/oder der Sitz (2) mit einem elektrisch betriebenen Vibrator (4) versehen ist.

2. Büro-Gesundheitsstuhl nach Anspruch 1, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß die Rückenlehne (1) und/oder der Sitz (2) als Vibrationsmassagekissen ausgebildet ist.

1 3. Büro-Gesundheitsstuhl nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß die
Vibrations- oder Massagewirkung des Vibrators (4)
5 oder des Vibrationsmassagekissens mit Hilfe eines
von Hand bedienbaren Steuergerätes (8) einstellbar
ist.

4. Büro-Gesundheitsstuhl nach einem der Ansprüche 1-3,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß der
10 Vibrator (4) als von der Rückenlehne (1) und/oder
dem Sitz (2) unabhängiges, mit ihr bzw. ihm ver-
bindbares Gerät ausgebildet ist.

5. Büro-Gesundheitsstuhl nach Anspruch 4, dadurch
15 g e k e n n z e i c h n e t , daß das Gerät an
der Rückenlehne und/oder dem Sitz mittels Klett-
verschluß abnehmbar befestigbar ist.

6. Büro-Gesundheitsstuhl nach Anspruch 4, dadurch
20 g e k e n n z e i c h n e t , daß das Gerät an der
Rückenlehne und/oder dem Sitz mittels Magnetvor-
richtung abnehmbar befestigbar ist.

7. Büro-Gesundheitsstuhl nach Anspruch 4, dadurch
25 g e k e n n z e i c h n e t , daß das Gerät an die
Rückenlehne und/oder den Sitz angeschraubt ist.

8. Büro-Gesundheitsstuhl nach Anspruch 4, dadurch
30 g e k e n n z e i c h n e t , daß die Rückenlehne
und/oder der Sitz eine Halterung oder einen Hohlraum
aufweisen, in die bzw. den das Gerät einhängbar
oder einschiebbar ist.

9. Büro-Gesundheitsstuhl nach einem der Ansprüche 1-6,
35 dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß die
Konfiguration des Vibrators (4) an diejenige der
Rückenlehne (1) oder des Sitzes (2) angepaßt ist.

-3-

1 10. Büro-Gesundheitsstuhl nach einem der Ansprüche 1-9,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß der
Vibrator mit einer Heiz- und/oder Kühlvorrichtung
zur Erwärmung der Rückenlehne und/oder des Sitzes
5 bzw. zu deren Abkühlung kombiniert ist.

11. Büro-Gesundheitsstuhl nach einem der Ansprüche 1-10,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß die
elektrische Stromquelle für den Vibrator eine Batterie
10 ist.

15

20

25

30

35

